

Gelsenkirchen, den 14.09.2017

## Rollatortag NRW 2017

### **Verkehrsunternehmen im VRR bieten Training für mehr Sicherheit mit Rollatoren in Bus und Bahn**

**Gemeinsam mit den lokalen Verkehrsunternehmen und Partnern engagiert sich der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für einen sicheren Umgang mit Rollatoren im Öffentlichen Nahverkehr. Der Rollatortag wird in 20 Städten in Nordrhein-Westfalen stattfinden, um interessierte Fahrgäste über die besondere Situation von Rollator-Nutzern zu informieren.**

Im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität vom 16. bis 22. September bietet der VRR zusammen mit den lokalen Verkehrsunternehmen und weiteren lokalen Partnern in den Städten Bochum (22.09.17), Gelsenkirchen (21.09.17), Hagen (20.09.17), Hattingen (15.09.2017), Mönchengladbach (22.09.17), Mülheim an der Ruhr (18.09.17) und Witten (04.10.17) ein abwechslungsreiches und lehrreiches Programm zum Thema. Interessierte Fahrgäste können beispielsweise ihren Rollator einem kostenlosen Technik-Check unterziehen und den Umgang mit ihrer Gehhilfe auf einem eingerichteten Parcours üben. Sie trainieren, wie man mit dem Hilfsmittel geht, bremst, Kurven fährt, Bordsteine und Schrägen überwindet und sich sicher hinsetzen und aufstehen kann.

Zusätzliche Informationsstände informieren die Fahrgäste zu verschiedenen Themen von Kriminalprävention bis hin zur Seniorenarbeit. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der sicheren Nutzung mit Gehhilfen in Bus und Bahn. Rollator-Nutzer erhalten beim Training Anregungen und Tipps, wie sie sich an Haltestellen und beim Ein- und Ausstieg am besten verhalten können und worauf sie bei einer Fahrt mit Bus & Bahn achten sollen. Darüber hinaus wird allen Nahverkehrskunden vermittelt, welchen Herausforderungen sich ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen im ÖPNV stellen müssen und auf die besondere Situation von Rollator-Nutzern in Bus und Bahn hingewiesen.

## **Gemeinsam für Mobilität und Sicherheit**

Ins Leben gerufen wurde der Rollatortag NRW vom Zukunftsnetz Mobilität NRW unter Federführung der beim VRR angesiedelten Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr sowie den drei regionalen Koordinierungsstellen Rheinland (VRS), Ostwestfalen-Lippe (nph) und Westfalen (WVG, Provinzial).

### **Kontakt für Journalisten:**

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Dino Niemann – Telefon: 0209/15 84 418 – E-Mail: [niemann@vrr.de](mailto:niemann@vrr.de)

Die Meldung finden Sie im Internet unter [www.vrr.de](http://www.vrr.de)